

# PLATZ FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN.



## EINLADUNG zur Vortragsreihe PSYCHOLOGICAL LECTURES

an der Abteilung für Arbeits-  
Organisations- und Medienpsychologie

Univ. Prof. Dr. Karsten PAUL

### **Warum arbeiten wir eigentlich?**

Das Modell der latenten Funktionen der Erwerbsarbeit  
von Marie Jahoda im empirischen Test

**Donnerstag 10. November 2016, 16:30 Uhr**  
**Science Park 3, 1. Stock, Raum S3 134**

#### UND - WARUM GEHEN SIE ARBEITEN?

Üblicherweise kommt darauf die Antwort, dass man ja schließlich den Lebensunterhalt verdienen müsse. Neben dieser manifesten ökonomischen Funktion hat Erwerbsarbeit auch mehrere latente, sozusagen „verborgene“, psychologische Funktionen. Demnach erfüllt Erwerbsarbeit bspw. das Bedürfnis nach Status und Identität, nach Sozialkontakt und Sinnggebung. Arbeit hilft uns also nicht nur, unseren Lebensunterhalt zu sichern, sondern stabilisiert zudem unsere psychische Gesundheit. Im Vortrag werden neben dem Modell der latenten Funktionen der Erwerbsarbeit von Marie Jahoda (1981, 1996) auch Ergebnisse mehrerer empirischer Studien vorgestellt und ausführlich diskutiert.



Prof. Dr. Karsten PAUL ist seit Dez. 2015 Vertretungsprofessor für Angewandte Psychologie am Institut für Pädagogik und Psychologie. Prof. PAUL forschte am Lehrstuhl für Psychologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg zu psychischer Auswirkung von Arbeitslosigkeit, psychologischen Bedürfnissen in Arbeit und Nichtarbeit und kognitiver Verzerrung in der Eignungsdiagnostik und setzt diese Forschungstätigkeiten nun an der JKU fort.



**JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ**